



QUEERFORMAT

FACHSTELLE QUEERE BILDUNG

Newsletter Schule August 2021

Liebe Interessierte, liebe Kolleg*innen,

Wir hoffen, dass Sie erholsame Ferien hatten und gut in das neue Schuljahr starten.

Wie gewohnt finden Sie in diesem – ungewohnt langem - Newsletter aktuelle Veranstaltungs- und Fortbildungshinweise, Materialempfehlungen sowie Neuigkeiten rund um die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und diskriminierungskritische Schule.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns, Sie bald in einer unserer Veranstaltungen wiederzusehen.

In eigener Sache:

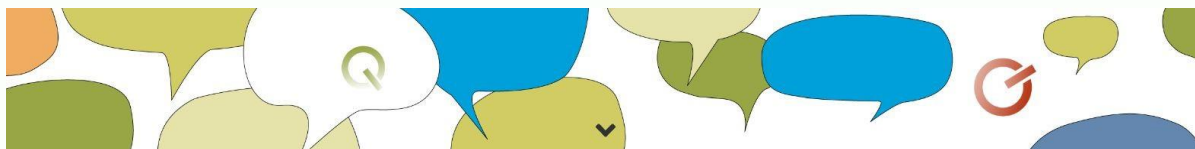
QUEERFORMAT sucht flexibel ab dem 1. November 2021 eine*n neue*n Bildungsreferent*in

(Schwerpunkt: Bereich Kinder- und Jugendhilfe).

Nähere Informationen finden Sie in unserer **Stellenausschreibung!** Wir freuen uns, wenn Sie die Stelle auch in Ihren Netzwerken bekannt machen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns, Sie bald in einer unserer Veranstaltungen wiederzusehen.

Yan Feuge, Kerstin Florkiw und Jarred Kennedy-Loving (Schulteam QUEERFORMAT)



Inhalt

1. Angebote und Fortbildungen von QUEERFORMAT

- Qualifizierung für Kontaktpersonen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt/Diversity
- Kurzfortbildungen für Lehrkräfte und Pädagog*innen
- 2-tägiges Aufbau-Seminar "Diversity in der Schulsozialarbeit"
- Schulinterne Veranstaltungen und Beratungen

2. Neue Publikationen von QUEERFORMAT

- BIO-DIVERS! Vier Module für den Biologieunterricht der Sekundarstufe 1
- Julian ist eine Meerjungfrau – Pädagogisches Begleitmaterial zum Bilderbuch

3. Antidiskriminierungsnetzwerk Schule der Vielfalt

- Antidiskriminierungs- und Präventions-Konzept der Fritz-Karsen-Schule
- Schhüler*innen-Aktivitäten

4. Queer History Spring 2021

- Allgemeiner Rückblick
- Schüler*innen-AG-Vernetzungs-Tag
- Queere Lehrkräfte im Schulalltag

5. Materialien für Schule und Unterricht

- Podcasts
- Bücher, Filme, Spiele
- Pädagogische Handreichungen und Empfehlungen

6. Projekte und Veranstaltungen

- Schulworkshops und Projektideen
- Außerschulische Projekte und Veranstaltungen
- Beratung für Eltern

7. Forschungsergebnisse, Gesetzesänderungen, Empfehlungen

- Europäische Erhebung zu Diskriminierung von LGBTIQ
- Studie zu LSBTIQ* mit Behinderungen
- Gesetz zum Schutz von intergeschlechtlichen Kindern
- Reform SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz)
- Empfehlungen der SenBJF zu trans* inter* und nichtbinären Schüler*innen

8. Diverses



1. Angebote und Fortbildungen von QUEERFORMAT

Auch in diesem Schulhalbjahr bieten wir wieder zahlreiche Fortbildungen sowie Fachgespräche zu Sexueller und geschlechtlicher Vielfalt und Diversity kostenlos für Sie an.

Qualifizierung für Kontaktpersonen Sexuelle Vielfalt/Diversity

In allen Schulen Berlins soll es mindestens eine Person geben, die in der Funktion als „Kontaktperson für Sexuelle Vielfalt/Diversity“ Materialien und Projekte zu Vielfaltsthemen, Beratungsangebote, sowie Antidiskriminierungsstrategien in die Schulen hineinträgt und ansprechbar für Schüler*innen, Eltern und Kolleg*innen ist. Bewährt haben sich auch Teams aus Lehrkräften und Schulsozialarbeitenden. Die Qualifizierung der schulisch benannten Kontaktpersonen findet durch vier aufeinander aufbauende Fachgespräche statt. In Pankow und Tempelhof-Schöneberg laden wir nach dem 1. Fachgespräch zu regionalen Netzwerktreffen ein!

A) Regionale Netzwerktreffen

Die Einladungen für die regionalen Netzwerktreffen für Kontaktpersonen in Pankow und Tempelhof-Schöneberg werden separat verschickt.

Mo., 13.09.2021
15-17 Uhr

Netzwerktreffen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt Pankow (GS)

Inhalt: Kooperation im Kollegium
Weitere Themen und Inhalte werden mit der Einladung bekannt gegeben

Zielgruppe: Kontaktpersonen für sexuelle Vielfalt/Diversity der Grundschulen in Pankow

Ort: Queerformat – Fachstelle Queere Bildung / Lützowstr. 28, 2. Etage, 10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an: anmeldung.schule@queerformat.de

Di., 21.09.2021
15-17 Uhr

Netzwerktreffen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt Pankow (OS)

Inhalt: Vertretungsstunden zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt
Weitere Themen und Inhalte werden mit der Einladung bekannt gegeben.

Zielgruppe: Kontaktpersonen für sexuelle Vielfalt/Diversity der Sekundarstufen in Pankow

Ort: Queerformat – Fachstelle Queere Bildung / Lützowstr. 28, 2. Etage, 10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an: anmeldung.schule@queerformat.de

Mi., 22.09.2021
15-17 Uhr

Netzwerktreffen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt Tempelhof-Schöneberg (GS und OS)

Inhalt: Regenbogenfamilien
Weitere Themen und Inhalte werden mit der Einladung bekannt gegeben.

Zielgruppe: Kontaktpersonen für sexuelle Vielfalt/Diversity der Grund- und Sekundarstufen in Tempelhof-Schöneberg

Ort: Queerformat – Fachstelle Queere Bildung / Lützowstr. 28, 2. Etage, 10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an: anmeldung.schule@queerformat.de

Mi., 03.11.2021
15-17 Uhr

Netzwerktreffen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (Berufliche Schulen)

Ort: Queerformat – Fachstelle Queere Bildung / Lützowstr. 28, 2. Etage, 10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an: anmeldung.schule@queerformat.de

Mi., 09.03.2022
15-17 Uhr

Netzwerktreffen Pankow geschlechtliche und sexuelle Vielfalt (GS)

Ort: Queerformat – Fachstelle Queere Bildung / Lützowstr. 28, 2. Etage, 10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an: anmeldung.schule@queerformat.de

Di, 22.03.2022
15-17 Uhr

Netzwerktreffen Tempelhof-Schöneberg geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

Ort: Queerformat – Fachstelle Queere Bildung / Lützowstr. 28, 2. Etage, 10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an: anmeldung.schule@queerformat.de

Mi, 23.03.2022
15-17 Uhr

Netzwerktreffen Tempelhof-Schöneberg geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

Ort: Queerformat – Fachstelle Queere Bildung / Lützowstr. 28, 2. Etage, 10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an: anmeldung.schule@queerformat.de

Die Kontaktpersonen der übrigen Regionen melden sich bitte zu den bezirksübergreifenden Fachgesprächen an:

B) Bezirksübergreifende Fachgespräche

Die Fachgespräche 1-4 bauen aufeinander auf und sollten daher nacheinander besucht werden. Wir empfehlen, ein Fachgespräch pro Halbjahr zu besuchen.

Alle Fachgespräche werden in jedem Schuljahr 1-3 Mal angeboten.

Di., 28.09.2021
15-17 Uhr

Fachgespräch Kontaktpersonen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt 1 (GS)

Ort: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Raum: 4 C 41
Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an: anmeldung.schule@queerformat.de

Mi., 29.09.2021
15-17 Uhr

Fachgespräch Kontaktpersonen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt 1 (OS)

Ort: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
Raum: 4 C 41
Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an: anmeldung.schule@queerformat.de

Mo., 08.11.2021
15-17 Uhr

Fachgespräch Kontaktpersonen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt 2 (Grund- und Oberschulen)

Ort: Queerformat – Fachstelle Queere Bildung / Lützowstr. 28, 2. Etage, 10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an: anmeldung.schule@queerformat.de

Mi., 17.11.2021
15-17 Uhr

Fachgespräch Kontaktpersonen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt 3 (Grund- und Oberschulen)

Ort: Queerformat – Fachstelle Queere Bildung / Lützowstr. 28, 2. Etage, 10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an: anmeldung.schule@queerformat.de

Di., 11.01.2022
15-17 Uhr

Fachgespräch Kontaktpersonen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt 1 (Grund- und Oberschulen)

Ort: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Raum: 4 C 41
Bernhard-Weiß-Str. 6
10178 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an:
anmeldung.schule@queerformat.de

Mi., 12.01.2022
15-17 Uhr

**Fachgespräch Kontaktpersonen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt 4
(Grund- und Oberschulen)**

Ort: Queerformat – Fachstelle Queere Bildung / Lützowstr. 28, 2. Etage,
10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an:
anmeldung.schule@queerformat.de

Mi., 09.02.2022
15-17 Uhr

**Fachgespräch Kontaktpersonen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt 2
(Grundschule)**

Ort: Queerformat – Fachstelle Queere Bildung / Lützowstr. 28, 2. Etage,
10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an:
anmeldung.schule@queerformat.de

Mo., 14.03.2022
15-17 Uhr

**Fachgespräch Kontaktpersonen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt 2
(OS)**

Ort: Queerformat – Fachstelle Queere Bildung / Lützowstr. 28, 2. Etage,
10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an:
anmeldung.schule@queerformat.de

Mi, 27.04.2022
15-17 Uhr

Fachgespräch Kontaktpersonen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt 3

Ort: Queerformat – Fachstelle Queere Bildung / Lützowstr. 28, 2. Etage,
10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an:
anmeldung.schule@queerformat.de

Mi, 01.06.2022
15-17 Uhr

Fachgespräch Kontaktpersonen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt 4

Ort: Queerformat – Fachstelle Queere Bildung / Lützowstr. 28, 2. Etage,
10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an:

Kurzfortbildungen für Lehrkräfte und Pädagog*innen

Bitte machen Sie die folgenden Veranstaltungen auch in Ihrem Kollegium bekannt.

Die Anzahl der Plätze bei Präsenzveranstaltungen ist aufgrund der Covid-19-Situation begrenzt. Wir berücksichtigen die Anmeldungen nach ihrem Eingangsdatum.

Mi., 08.09.2021
14-17 Uhr

LGBTI-Rechte in der EU – Ein Planspiel für das Fach „Politische Bildung“

Wie sieht es eigentlich mit den Rechten von LGBTI in der Europäischen Union aus? Wir werden ein Planspiel für den Einsatz im Politikunterricht vorstellen. Die Teilnehmenden können die drei Module des Spiels selbst erproben und die zur Verfügung gestellten Materialien danach direkt im Unterricht einsetzen. Darüber hinaus werden weitere Materialien zu Geschlechtergerechtigkeit und Diversität vorgestellt.

Ort: Queerformat – Fachstelle Queere Bildung / Lützowstr. 28, 2. Etage, 10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an: anmeldung.schule@queerformat.de

Do., 07.10.2021
14-18 Uhr

Geschlecht weiter denken – Trans* und Inter* als Thema für die Schule

“Mädchen nach links, Jungen nach rechts“ – Geschlechter und die Einteilung danach erscheinen meist eine Selbstverständlichkeit zu sein. Welche Normierungen und Stereotype spielen im Schulalltag eine Rolle und wie lassen sie sich in der pädagogischen Praxis hinterfragen?

- Von der Zweigeschlechtlichkeit zur Geschlechtervielfalt
- Trans- und Intergeschlechtlichkeit
- Reflexionsübungen
- Praxismaterialien

Ort: Queerformat – Fachstelle Queere Bildung / Lützowstr. 28, 2. Etage, 10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an: anmeldung.schule@queerformat.de

Di., 26.10.2021
14-18 Uhr

Bio – divers! Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Biologieunterricht Sek I

Biologieunterricht hat die Befähigung von Schülern/-innen zu Mündigkeit, kritischer Reflexion und Handlungsfähigkeit als zentrales Ziel. Doch oft bleibt eine als natürlich angesehene (Zwei)Geschlechtlichkeit und Heterosexualität in Lehr- und Lernmaterialien unreflektiert. Inhalte der Fortbildung:

- Diskriminierungskritische Betrachtung von biologischem Schulbuchwissen
- Vorstellung von Methoden und Unterrichtsmodulen
- Fachlicher Austausch, Praxisfragen

Ort: QUEERFORMAT – Fachstelle Queere Bildung, Lützowstr. 28, 2. Stock, 10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an: anmeldung.schule@queerformat.de

Mo., 22.11.2021
14-17 Uhr

Gemeinsam für Vielfalt: Diversity-AG in der Schule

Zahlreiche Schüler*nnen-Arbeitsgemeinschaften in Berlin haben sich auf den Weg gemacht, Vielfalt in ihren Schulen sichtbar zu machen, sich für Respekt einzusetzen und gegen Diskriminierungen einzutreten. Wie kann ich selbst eine AG gründen und Schüler/-innen in ihrer wichtigen Arbeit unterstützen?

- Vorstellung von AG-Projekten
- Methoden und Materialien für die AG-Arbeit
- Gelingensfaktoren auf dem Weg zu einer AG

Ort: QUEERFORMAT – Fachstelle Queere Bildung, Lützowstr. 28, 2. Stock, 10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an: anmeldung.schule@queerformat.de

Mo., 24.01.2022
14-17 Uhr

Am Start: sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Sportunterricht

Auf welche Barrieren stoßen queere Schüler*innen im Sportunterricht? Wie können wir den Unterricht inklusiver gestalten und Schüler*innen in ihrer Vielfalt unterstützen? Welche normativen Vorgaben gibt es und welche Handlungsspielräume können wir nutzen, um das Ziel einer diskriminierungsfreien Bildung für alle zu erreichen?

- Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt im Sportunterricht
- Reflexion, kollegialer Austausch, Materialvorstellung
- Normative Vorgaben

Ort: QUEERFORMAT – Fachstelle Queere Bildung, Lützowstr. 28, 2. Stock, 10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an: anmeldung.schule@queerformat.de

Mi., 26.01.2022
14-18 Uhr

Queere Jugendliche beraten

Für queere Jugendliche ist die Gefahr, diskriminiert zu werden, in der Schule besonders hoch. Schule bietet jedoch auch die Chance, Informationen und

Vorbilder zu finden, Akzeptanz und Unterstützung zu erleben und so in der eigenen Entwicklung gestärkt zu werden. Pädagogen*innen leisten hier beratend eine wichtige Funktion.

- Psychosoziale Situation von queeren Jugendlichen
- Beratung und Begleitung in Coming-out-Prozessen
- Hilfe in Krisensituationen
- Beratungsmethoden, Fallbesprechungen, Training von Beratungssituationen

Ort: QUEERFORMAT – Fachstelle Queere Bildung, Lützowstr. 28, 2. Stock, 10785 Berlin

Zur Anmeldung bitte **HIER** klicken und bitte zusätzlich eine Email an: anmeldung.schule@queerformat.de

2-tägige Fortbildungen zu "Diversity in der Schulsozialarbeit"

31.08-01.09.21
ganztägig

Diversity in der Schulsozialarbeit: sexuelle und geschlechtliche Vielfalt thematisieren, Teil 2

BEREITS AUSGEBUCHT! Findet im nächsten Schuljahr erneut statt.

Auseinandersetzungen mit Identitäten und Gruppenzugehörigkeiten sind für Kinder und Jugendliche entscheidende Prozesse. Sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten spielen dabei eine wichtige Rolle. Sie sind immer in Verschränkung mit anderen Kategorien wie Religion, Herkunft, Fähigkeiten oder Behinderungen zu sehen.

In diesem Aufbau-seminar werden die intersektionalen Perspektiven auf sexuelle und geschlechtliche Vielfalt erweitert und vertieft. Neben der Reflektion der eigenen Haltung und Praxis werden Methoden und Materialien für den Arbeitsalltag vorgestellt und Handlungsoptionen entwickelt.

Themen des Seminars:

- Diversität und Intersektionalität – Begriffe und Konzepte
- Sexuelle Vielfalt im Christentum und Islam
- Rassistische Stereotype in der Schule
- Strategien gegen Diskriminierung

Teilnahmevoraussetzung:

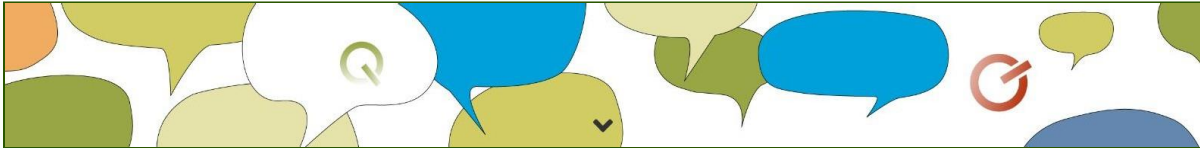
Besuch des Seminars „Diversity in der Schulsozialarbeit - Sexuelle Vielfalt thematisieren - Teil 1“ (in den Jahren 2016, 2017, 2018) oder Fachgespräche für Kontaktpersonen Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt/Diversity Nr. 1-3.

Schulinterne Veranstaltungen und individuelle Beratungen

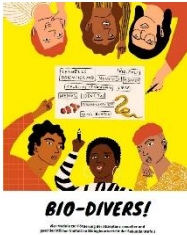
Termine nach Vereinbarung

Wenn Sie schulinterne Fortbildungen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt organisieren wollen oder Beratung zu spezifischen Fragen, Ereignissen in Ihrer Klasse oder zu Unterrichtsvorhaben wünschen, können Sie sich gerne per Email an schule@queerformat.de an uns wenden und einen Termin

vereinbaren. Wenn Sie uns eine Telefonnummer hinterlassen, rufen wir Sie auch gerne zurück.



2. Neue Publikationen von QUEERFORMAT



BIO-DIVERS!

Vier Module zur Förderung der Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt im Biologieunterricht der Sekundarstufe 1

Geschlecht und sexuelle Orientierungen sind vielfältig – auch biologisch gesehen. Naturalisierungen von Zweigeschlechtlichkeit und Heterosexualität werden in den Biowissenschaften zunehmend hinterfragt. Auch die einfache Differenzierung eines sozialen mit einem – angeblich „objektiven“ und „eindeutigen“ – körperlichen Geschlecht kann in der Gesamtschau biologischer Forschung nicht mehr aufrechterhalten werden. Dennoch finden diese wissenschaftlichen Erkenntnisse bisher zu wenig Eingang in den Biologieunterricht. Texte und Abbildungen in den Biologiebüchern halten die gesellschaftliche Annahme von Zweigeschlechtlichkeit aufrecht, Sexualität wird vorrangig unter dem Aspekt der Fortpflanzung betrachtet und Heterosexualität als Norm gesetzt. Für eine Gestaltung des Biologieunterrichts, in dem sich Schüler*innen aller Geschlechter und jeder sexuellen Orientierung wiederfinden und selbstverständliche Akzeptanz erfahren, ist noch einiges zu tun. Umso mehr freuen wird uns, mit der Handreichung BIO-DIVERS! vier Module zur Verfügung zu stellen, mit denen im Biologieunterricht sexuelle und geschlechtliche Vielfalt thematisiert und die oftmals einseitige mediale Darstellung von Geschlecht, Begehren und Sexualität hinterfragt werden kann.

- MODUL 1 Wer ist Derya? Ein Gruppenpuzzle zu den Dimensionen sexueller und geschlechtlicher Identität
- MODUL 2 Sexualität ist mehr als Fortpflanzung. Ein Gruppenpuzzle zu den Funktionen menschlicher Sexualität
- MODUL 3 Warum sollte Nemo seinen Vater nicht mehr Marlin nennen? Ein biologisches Mystery zum Geschlechtswechsel beim Westlichen Clownfisch
- MODUL 4 Let's Talk about Sex. Wie in den Medien über Forschungsergebnisse zum Sexualverhalten von Tieren berichtet wird

Übrigens findet im September eine interessante Online-Tagung zum Thema **„Diversitätssensible sexuelle Bildung in Biologieunterricht und -didaktik“** statt. QUEERFORMAT wird dort mit einem Workshop vertreten sein und die neuen **Unterrichtsmaterialien** vorstellen

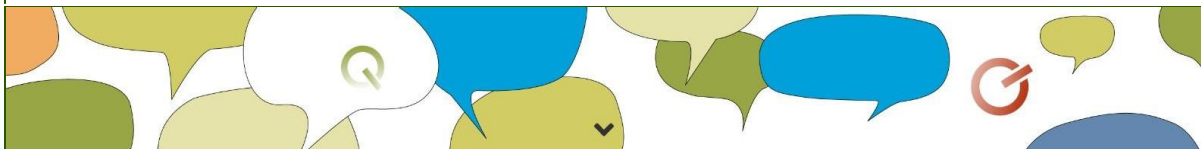


Julian ist eine Meerjungfrau – Pädagogisches Begleitmaterial zum Bilderbuch

Diese neue **Handreichung** unseres Kinder- und Jugendhilfe-Teams richtet sich primär an pädagogische Fachkräfte und Teams in der Kita und Vorschule, enthält aber auch diverse Anregungen für Pädagog*innen und Lehrkräfte in Grundschulen, ihre Pädagogik genderbewusst und rassismuskritisch zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Anknüpfend an das Bilderbuch „Julian ist eine Meerjungfrau“ bietet die Handreichung konkrete Handlungsoptionen, Gesprächsangebote, Spiele und Kopiervorlagen, um mit Kindern ins Gespräch über Vielfalt, Verschiedenheit und Vorurteile zu kommen.

Im ersten Teil der Handreichung sind Impulse zu finden, die der Wissenserweiterung und Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung in Bezug auf Diskriminierung, Geschlechtervielfalt und Rassismus dienen. Der zweite Teil enthält zahlreiche Ideen für den Einsatz des Buches im pädagogischen Alltag.



3. Antidiskriminierungsnetzwerk Schule der Vielfalt

In dem Antidiskriminierungsnetzwerk „**Schule der Vielfalt**“ engagieren sich Schulen gegen die Diskriminierung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen und queeren Menschen (LGBTIQ). QUEERFORMAT koordiniert und betreut das Netzwerk in Berlin und begleitet Schulen auf ihrem Weg, diskriminierungssensiblere Orte zu werden.

Der Jahresprojektbericht der Fritz-Karsen-Schule ist noch rechtzeitig zur Endredaktion des Newsletters erschienen, so dass wir hier einiges davon aufgreifen möchten:

Antidiskriminierungs- und Präventions-Konzept

Kurz vor den Sommerferien hat die Fritz-Karsen-Schule ihr Antidiskriminierungs- und Präventionskonzept in der Gesamtkonferenz verabschiedet. Seit über einem Jahr hat das multiprofessionelle Präventionsteam der Schule in Zusammenarbeit mit QUEERFORMAT und dem „Respect Coach“ für Neukölln an dem Konzept gearbeitet. Darin enthalten sind unter anderem ein Selbstverständnis der Schule; ein Fortbildungsplan für Schüler*innen und Pädagog*innen; ein Handlungsleitfaden im Umgang mit Diskriminierungsvorfällen, eine Liste von Beratungsstellen zu verschiedenen Diskriminierungskategorien und Empowermentangebote für Jugendliche. Ziel für das Jahr 2021/22 ist es, das Fortbildungsprogramm und das Verfahren im Diskriminierungsfall umzusetzen. Demnächst wird das Konzept auf der Website der Schule zu finden sein. Bis dahin können Sie sich bei Nachfragen und Interesse gerne an QUEERFORMAT wenden.

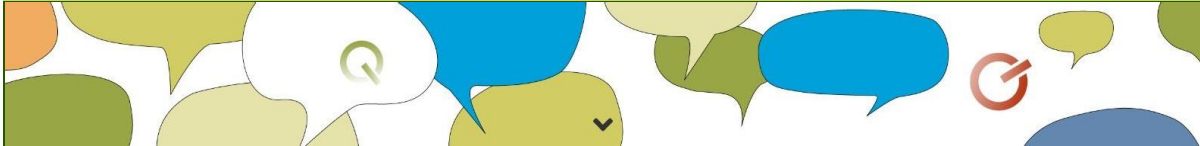
Aktivitäten der Schüler*innen

Auch die Schüler*innen der Fritz-Karsen-Schule waren aktiv. So hat z.B. die AG „Respekt und Vielfalt“ u.a. wesentliche Teile der Frühjahresausgabe der Schüler*innenzeitung gestaltet: Darin enthalten sind z.B. eine Umfrage unter Schüler*innen zu „Respekt und Vielfalt“ und ein Kommentar zum Gendern.

Außerdem haben auf dem Festival „Platz für Diversität?!“ Schüler*innen zwei Workshops zu queeren Themen angeboten.

peer-to-peer Workshop: **"Denkst Du noch straight oder lebst Du schon queer?"**

Workshop für Lehrkräfte: **"Willkommen im Leben: Heteronormativität auf den Kopf gestellt!"**



4. Queer History Spring 2021

Allgemeiner Rückblick

Vernetzung, Austausch, Empowerment und immer wieder die Brücke zwischen queerem Leben damals und heute schlagen – das war der Queer History Spring 2021.

Mit zahlreichen Angeboten, die queere Geschichten und Gegenwart erlebbar machten, hat das Queer History Month-Netzwerk ein abwechslungsreiches Programm unter den weiterhin schwierigen Bedingungen der Corona-Pandemie umgesetzt. Mehr dazu unter www.queerhistory.de.

So konnten sich unter anderem die online Vernetzungsangebote, der virtuelle Austausch queerer Lehrkräfte als auch der Online-Workshop „Queere Geschichte unterrichten“ über viel Zuspruch und rege Teilnahme freuen. Im Rahmen der „Queer-feministische Geschichte(n) in Berliner Archiven entdecken“- Reihe entstanden in Zine-, Radio- und Druck-Workshops spannende Beiträge und Materialien, die Ergebnis von Besuchen und Recherche in drei queeren Berliner Archiven (FFBIZ e.V. Feministisches Archiv, Schwules Museum und Spinnboden Lesbenarchiv und Bibliothek e.V.) waren. Im Workshop „Queer Schreiben – Geschichten über Drag Queens, Deadnames, Dykes und Dich“ wurden zum Teil sehr persönliche Geschichten erzählt, die in einem gemeinsamen Zine veröffentlicht werden. Auch Kulturveranstaltungen wie Theater- und Diskussionsveranstaltungen sowie ein Stadtspaziergang zu lesbischen Orten in Berlin Schöneberg konnten Dank sinkender Inzidenzen in Präsenz stattfinden – wohlthuende Erlebnisse nach den vielen Monaten des gesellschaftlichen Lockdowns. Über die Verschränkung von Klassismus, Erwerbsarbeit, Gesundheit und Queerfeminismus wurde am 26.7.2021 in einer Abendveranstaltung diskutiert.

Schüler*innen-AG-Vernetzungstag

Zu Beginn des Queer History Spring 2021 trafen sich Anfang April diskriminierungskritische Schüler*innen-AGs aus 11 Schulen online um sich auszutauschen und zu vernetzen.

Moderiert durch verschiedene Teams von QUEERFORMAT – Fachstelle Queere Bildung und ABqueer e.V. lernten sich Schüler*innen sowie Lehrkräfte kennen und stellten ihre beeindruckenden Projekte vor. Darunter befanden sich zum Beispiel queere peer-to-peer-Beratungen, das Drucken empowernder Parolen auf T-Shirts, eine „gender awareness week“, die Überarbeitung von Schulformularen in geschlechtergerechter Sprache, queere Book-club-Sitzungen und Filmabende, die Einrichtung und künstlerische Gestaltung von Unisex-Toiletten

sowie die Veröffentlichung queerer News auf dem Schulserver.

Das **Lessing-Gymnasium** stellte die Veranstaltungen von „your local empowerment club“ vor, dessen Schwerpunkt auf antirassistischer Arbeit und Empowerment liegt.

Die Nelson-Mendela-Schule stellte ihre **Instagram-Kampagne** zum Black History Month vor.

An dem Vernetzungs-Tag wurden außerdem Blicke in die Zukunft geworfen und Wünsche der Schüler*innen formuliert: Ein eigener AG-Raum als safe space für Queers & allies wäre toll, mehr queere Bücher in der Bibliothek, Fortbildungen für Lehrkräfte, Projektwochen und Workshops für Schüler*innen, Elternabende zu Diversität, Ausflüge zu Queerer Geschichte von Städten, die Anstellung einer schulischen Diversitätsbeauftragten als Vertrauensperson und vieles mehr. Einiges davon ist schon in konkreter Planung. Im Gespräch der Lehrkräfte ging es u.a. auch um den Zugang zu finanziellen Ressourcen für die Projekte und die Wertschätzung der Arbeit der Schüler*innen.

Am Ende dieses sehr angeregten Austauschs ließ sich der Wunsch nach einem Wiedersehen im nächsten Jahr vernehmen: und dann hoffentlich in Präsenz!

Feedback-Bild am Ende des Vernetzungstreffens



Noch einige Hinweise für Schüler*innen-AGs:

- Peer-to-peer Begleitung für Queer & Diversity-AGs bietet das Projekt queer@school vom Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg an.
- Mit dem Ziel einer bundesweiten Vernetzung von Schüler*innen-AGs hat sich gerade der Verein OSQAR gegründet. Auf der Website finden sich u.a. Anregungen für queere Schulprojekte
- Tolle Anregungen für Schul-AG-Projekte finden sich im Bericht über die diesjährigen Gewinner des Wettbewerbs fair@school. In diesem Wettbewerb können Projekte eingereicht werden, die einen Beitrag zu Antidiskriminierung und Diversität in der Schule leisten. Der höchst dotierte Preis beträgt 3000 € und ging in diesem Jahr an die Schüler*innen-Gruppe „AES gegen Diskriminierung – AES für Vielfalt“, die sich nach dem Attentat von Hanau gründete, um gegen Diskriminierung vorzugehen. Dazu drehte sie ein Gedenkvideo, gründete eine virtuelle Bibliothek gegen Diskriminierung und erstellte Anti-Sexismus-Plakate sowie einen Flyer mit Infos zu den Aktivitäten der Gruppe
- Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung stellt im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholgen nach Corona“ 320 Millionen Euro für Kinder und Jugendliche bereit, in der ausdrücklich Projekte in Schule gefördert werden. Die Förderkriterien sind sehr breit angelegt und umfassen z.B. Projekte, die einmalig und eintägig oder regelmäßig stattfinden, sowie Ferienprojekte. Projekte können bis Ende 2022 gefördert werden. Weitere Informationen gibt es zusammengefasst in diesem Dokument Für weitere Fragen bitte direkt an die Stiftung wenden: aufleben@dkjs.de

Queere Lehrkräfte im Schulalltag

Welche wissenschaftlichen Ergebnisse zur Situation von LGBTQ+ Lehrkräften in Deutschland gibt es? Wie

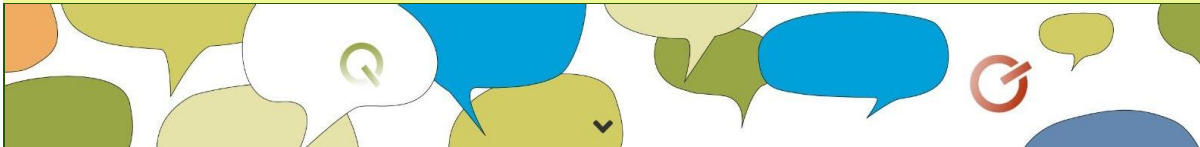
nehme ich Vielfalt an meiner eigenen Schule wahr? Was bestärkt queere Pädagog*innen an meiner Schule und was für Barrieren gibt es? Wie offen kann ich an der Schule sein? Welche Unterstützungsstrukturen gibt es? Welche Unterrichtsmaterialien eignen sich zur Thematisierung von LGBTIQ*?

Mit diesen und anderen Fragen beschäftigten sich Lehrkräfte und Sozialpädagog*innen der Schulsozialarbeit in der Fortbildung von QUEERFORMAT – Fachstelle Queere Bildung „Wir sind hier, wir sind queer!“. Dabei wurde deutlich, wie bedeutsam queere Pädagog*innen für die Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt sind. Für die eigene Wirksamkeit an den Schulen wurde u.a. als wichtig angesehen, sich in der Schule sichtbar zu machen, den Humor nicht zu verlieren, sich mit queeren Kolleg*innen und Schüler*innen auszutauschen, verbindliche Fortbildungen für alle zu institutionalisieren und an diskriminierungskritischen Schulkonzepten zu arbeiten.

Aufgrund der positiven Resonanz werden wir auch im Queer History Spring 2022 eine Fortbildung für queere Pädagog*innen in Berlin anbieten.

Die Möglichkeit zur bundesweiten Vernetzung bietet **#TeachOut**

Wer sich derweil vertieft mit Studienergebnissen beschäftigen will, findet diese **hier**.



5. Materialien für Schule und Unterricht

Willkommen im Club - der LGBTIQ*-Podcast von PULS (Bayerischer Rundfunk)

Vielfalt und LGBTIQ*-Inhalte gehören zu den Kernthemen von PULS. Mit 'Willkommen im Club' möchte das junge Content-Network des BR queere Themen für die queere und nicht so queere Zielgruppe thematisieren und die Diversität und Lebensrealitäten seiner jungen Podcast-Hörer*innen abbilden. Die beiden Hosts teilen dabei eigene Geschichten und Erfahrungen, laden queere Gäste ein und wollen so zusammen mit den Hörer*innen die Frage beantworten: Gibt es überhaupt "die eine" LGBTIQ*-Community? **"Willkommen im Club"** gibt es jeden Mittwoch neu bei Spotify, iTunes, Deezer, in der ARD Audiothek und auf BR Podcast.

Interessant für den schulischen Kontext sind z.B. diese Folgen:

- Schule - (k)ein Safe Space für Queerios? (**Episode 29**)

Coming-outs werden unter Schüler*innen immer häufiger. Aber gilt das auch für Lehrer*innen? Und bedeutet das, dass LGBTIQ* auf dem Pausenhof oder im Klassenzimmer nicht mehr angefeindet werden?

- Muslimisch und queer - wie passt das zusammen? (**Episode 33**)

In dieser Folge geht es um das Thema: Wie ist es, muslimisch und queer zu sein? Dafür werden queere Muslim*innen in Deutschland nach ihren Erfahrungen befragt und sprechen mit Zuher Jazmati vom BBQ-Podcast darüber, wie Queersein und Islam zusammengeht.

- Schwule Pinguine und trans*Fische? - Queerness in der Tierwelt (**Episode 34**)

Gleich zu Beginn des Podcasts wird angemerkt, dass die Begriffe, die wir für Identitäten und sexuelle Orientierungen beim Menschen nutzen, nicht einfach so auf Tiere übertragen werden können. (Siehe auch Unterrichtseinheit BIO-DIVERS! von QUEERFORMAT) Homosexuelles Verhalten und Geschlechtervielfalt im Tierreich werden bei einem Besuch im Tierpark München thematisiert.

„Before Stonewall“ (Dokumentarfilm)

Greta Schiller und Robert Rosenberg erzählen in ihrem preisgekrönten Dokumentarfilm „Before Stonewall“ (USA 1984) vom Leben und Alltag der US-amerikanischen Schwulen und Lesben vor den Stonewall Riots in der New Yorker Christopher Street, bei denen sich in der Nacht vom 27. auf den 28. Juni 1969 eine Gruppe von Schwulen und Trans*Personen in der Bar Stonewall-Inn entschlossen gegen die Polizei wehrte, die das Lokal räumen wollte. Der Film kann derzeit kostenlos gestreamt werden.

Ashley Herring Blake, "Mein neues Herz lernt, wie man l(i)ebt" (Jugendroman)

Als die zwölfjährige Sunny zum ersten Mal nach ihrer Herztransplantation wieder schwimmen geht, lernt sie Quinn kennen – und die ist die beste Freundin, die sich Sunny vorstellen kann: Quinn hat blaue Haare, einen coolen Stil und Lust darauf, Sunny bei der Verwirklichung ihres Plans zu helfen, zum ersten Mal zu küssen („und zwar einen Jungen“). Doch immer, wenn sie ihrem Ziel näher kommen, macht Quinn einen Rückzieher. Und schließlich möchte Sunny am liebsten Quinn küssen.

Ein Roman für Leser*innen ab 11 Jahren (352 Seiten)

Identitätenlotto. Ein Spiel quer durchs Leben

Das **Identitätenlotto** ist ein Erzählspiel, in dem die Spieler*innen einen Eindruck davon erhalten, wie das Leben in einer anderen Identität ist. Es ist gedacht für spielendes Lernen zu den Themen Identität – Gender – Diversity. Das Spiel ist als Brettspiel und als Online-Spiel erhältlich.

[mehr Infos](#)

WAS GEHT? Das Heft über Geschlechter, Liebe und Grenzen (Bundeszentrale für Politische Bildung)

Die **"Was geht?"**- Reihe möchte jungen Menschen mit einem altersgerechten Format, einer modernen grafischen Gestaltung und einer persönlichen, emotionalen und lebensweltlichen Ansprache die Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Themen ermöglichen.

Im Heft für Jugendliche wird jeweils ein Thema in informativen und aktivierenden Rubriken beleuchtet. Das Heft kann als Selbstlernmaterial eingesetzt werden und von den Jugendlichen eigenständig gelesen werden. Es enthält Elemente wie z.B. ein Quiz, Wissensmodule, Link- und Videotipps und Bildergeschichten. Darüber hinaus ist eine didaktisierte Arbeit mit dem Material möglich. Die das Heft begleitende "Pädagogische Handreichung" enthält neben weiterführenden Informationen zum Thema und zu passender Literatur konkrete Vorschläge für die Gestaltung pädagogischer Sequenzen zum Thema und mit dem Heft. In der neuen Ausgabe von "Was geht?" dreht sich alles um das Thema "Geschlechter, Liebe und Grenzen". Das Heft möchte junge Menschen dazu anregen, sich kritisch mit geschlechternormativen Stereotypen auseinanderzusetzen und für Diskriminierung und Gewalt im Zusammenhang mit Geschlecht, sexueller Vielfalt und Sexualität sensibilisieren. Im Heft lernen die Jugendlichen vielfältige Lebensweisen im Kontext von Geschlecht, Liebe und Sexualität kennen.

Die **"Pädagogische Handreichung"** liefert Vorschläge für den Einsatz des Heftes im Unterricht und in der

Jugendarbeit. Neben einer Einführung ins Thema werden Übungen und weiterführende Literatur vorgestellt.

Materialien zu Sexismus

„**Warum sind fiese Beleidigungen oft weiblich?**“ Dieser Kurztext von PINKSTINKS analysiert den sexistischen Gehalt von abwertenden und beleidigenden Sprachhandlungen. Er zeigt auf, wie Abwertung von Weiblichkeit und Frauenverachtung nicht nur gegen Frauen instrumentalisiert werden, sondern auch männlich gelesene Personen treffen können, die patriarchale Geschlechteranforderungen nicht erfüllen. Denn die Verknüpfung von Weiblichkeit mit Schwäche, Sündhaftigkeit und Scham und die Verbindung von Männlichkeit mit Stärke, Macht, Mut und Erfolg sind noch immer sehr wirkmächtig.

Im Rahmen seiner bundesweiten Bildungskampagne gegen Sexismus hat PINKSTINKS ein **Schularbeitsheft** gegen Sexismus für die 7. bis 9. Klassen veröffentlicht. Es basiert auf den drei Plakaten für das Klassenzimmer, die PINKSTINKS zum Weltmädchentag 2020 erstellt hat. Viele der Illustrationen finden sich auch im Arbeitsheft wieder, außerdem wurden neue Illustrationen ergänzt. Neben den Themen Abwertung von Mädchen, Homofeindlichkeit und Genderstereotype werden auch Sexismus in der Werbung, Abwertung von Jungen und unbewusste Vorurteile besprochen. Alle Arbeitstexte im Heft beruhen auf aktuellen Forschungsergebnissen.

Anknüpfend daran bietet QUEERFORMAT mit der Unterrichtseinheit für den Englisch-Unterricht „**Let’s talk about gender**“ eine weitere Möglichkeit, Gendermarketing mit Schüler*innen kritisch zu reflektieren.

Seit diesem Jahr kann offiziell **Beschwerde** eingelegt werden, und diskriminierende und sexistische Werbung in Berlin gemeldet werden.

Orientierungs- und Handlungsrahmen Gendermainstreaming

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie hat als Unterfütterung des Rahmenlehrplans nun den **Orientierungs- und Handlungsrahmen** zum übergreifenden Thema Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming) herausgegeben. Dieser soll den pädagogischen Fachkräften eine Orientierung für die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts und für Angebote im außerunterrichtlichen Bereich ermöglichen. Die definierten Kernkompetenzen, durch die Schüler*innen befähigt werden, gleichstellungsorientiert, nichtdiskriminierend und gewaltfrei zu leben, reichen von der Analyse von Diskriminierungen sowie Verharmlosungen von Gewalt aufgrund der Geschlechtszuschreibung und des Geschlechtsausdrucks über die kritische Reflexion der eigenen Mitwirkung an geschlechtsbezogenen Normierungen hin zur Anwendung von Strategien zur Geschlechtergerechtigkeit. Zudem liefert die Veröffentlichung Hinweise, anhand welcher Themenbereiche die definierten Kompetenzen gefördert werden können.

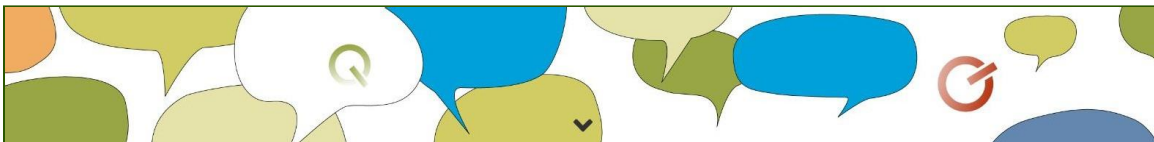
„Schule lehrt/lernt Vielfalt Band 2“ (2. erweiterte Auflage)

Das Braunschweiger Netzwerk für Gender und Diversity Studies hat die 2. erweiterte Auflage von „Schule lehrt/lernt Vielfalt Band 2“ **online** und als Printfassung veröffentlicht. Zusammen mit Band 1 liegt damit ein Kompendium vor, das bei der Umsetzung queerer Pädagogik und Praxis in der Schule unterstützt. Die Neuauflage ist mit weiteren Texten, Materialhinweisen und Unterrichtsbausteinen angereichert – es finden sich für jedes Schulfach von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II konkrete Anregungen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt für den Schulunterricht. 40 selbst entwickelte oder wiederabgedruckte Bausteine werden in dem praxisorientierten Band durch fachübergreifende und fachbezogene Materialhinweise ergänzt. Der überarbeitete Band richtet sich nicht nur an Schulleitungen

und Lehrkräfte, sondern auch an Lehramtsstudierende und Referendar*innen.

„FUCK“-TENCHECK

Die Kompetenzstelle intersektionale Pädagogik (**i-PÄD**) aus Berlin hat in ihrem Projekt „i-PÄD - Lehrveranstaltungen für Lehrende und Lernende der sozialen Fach- und Hochschulen in Berlin“ eine **Broschüre** zu intersektionalen Perspektiven auf Sexualpädagogik veröffentlicht. Sie möchte mit der Publikation vor allem marginalisierten Gruppen die Möglichkeit geben, an dem Diskurs rund um Sexualpädagogik und sexuelle Selbstbestimmung teilzuhaben. Die Beiträge geben unterrepräsentierten Stimmen einen Raum, ihre Erfahrungen zu erzählen.



6. Projekte und Veranstaltungen

queer@school / Lambda Berlin-Brandenburg



Gute Nachrichten: Das Projekt queer@school des Jugendnetzwerks Lambda Berlin-Brandenburg hat in diesem Schuljahr noch Kapazitäten für Workshops für Schulklassen, Projekttag und Schüler*innen-Ausschüsse und es kann gebucht werden! Die Workshops können nach Absprache online oder vor Ort stattfinden.

Außerdem freut sich queer@school über neue junge Menschen, die Lust haben, ehrenamtlich im Team mitzuarbeiten (Einstieg ist jederzeit möglich, einfach Email schreiben an queer-at-school@lambda-bb.de).

<https://queer-at-school.de>
<https://www.lambda-bb.de>
<https://www.instagram.com/lambda.bb>

Online-Veranstaltungen von ABqueer



Das Aufklärungsprojekt von ABqueer bietet jetzt ein Online-Angebot für Schulklassen. Gut geeignet für virtuellen Unterricht und/oder die perfekte Ergänzung zu einer Unterrichtseinheit zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt. Die lgbtiq Teamer*innen haben ihre Geschichten digital aufgenommen.

Außerdem beantworten sie weiterhin alle Fragen im persönlichen Austausch rund um Geschlecht, Coming-out, Verlieben, Rollenbilder, Transgeschlechtlichkeit etc. Dies und noch mehr wird speziell auf einer geschützten Website für Schulklassen bereitgestellt. Zusätzlich gibt es aber weiterhin die Möglichkeit das Projekt in den Präsenzunterricht einzuladen, wenn er wie gewohnt stattfindet.

www.abqueer.de
Anfragen direkt an: bildungsreferent_in@abqueer.de



Wear it Purple Day (27. August)

Eine Projektanregung für die ganze Schule: Der 27. August ist Wear it Purple Day - ein Tag, an dem Schüler*innen lila tragen können, um ihre Solidarität mit queeren Jugendlichen zu zeigen, die Diskriminierung in der Schule erfahren.



„QueerZ – Club.Youth.Festival“

Das vom Lesben- Schwulenverband Berlin-Brandenburg initiierte QueerZ Club-Youth-Festival plant sein viertes Open Air Treffen für queere Jugendliche und Freund*innen (14-21 Jahre). Am Samstag, 18. September 2021 erwartet Interessierte ein buntes Programm mit u.a. Workshops, Performances und einem Projektmarkt.

mehr Infos



Q*ube - Jugendtreff für Queers & friends (Queeres Jugendzentrum in Neukölln)

Mitte Juni 2021 eröffnete das queere Jugendzentrum Q*ube - Jugendtreff für Queers & Friends im Neuköllner Norden. Das Zentrum soll ein Ort des Empowerments für Jugendliche im Alter von 12-27 Jahre sein. Die Schwerpunkte und Angebote sind im Einzelnen: Offener Treff, Gewaltprävention, Streetwork, Empowerment von Jugendlichen, Einzelfallbegleitung & Erstberatung zu LGBTIAQ*-Themen, Jugendkulturarbeit, wie z.B. sport-, musik-, tanz-, kreativpädagogische Angebote.

Q*ube Jugendtreff für Queers & friends, Schönstedtstraße 9, 12043 Berlin

Öffnungszeiten: Di-Fr 15-20h

Ansprechpartner*in ist Samira Bekkadour
(Email: s.bekkadour@outreach.berlin)



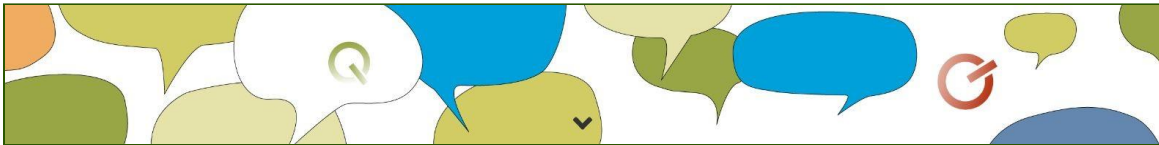
Elternberatung von NARUD e.V. - Netzwerk für Teilhabe und nachhaltige Entwicklung

NARUD e.V. bietet kostenlose Beratungen (auf arabisch und deutsch) für nicht-weiße Eltern an, um sie bei Fragen zu Antidiskriminierung und Antirassismus zu unterstützen und sie zu bestärken, ihre Interessen für sich und ihre Kinder umzusetzen. Die Beratungen sind kostenlos.

Bei Interesse Anmeldung über: beratung@narud.org

Weitere Angebote von Projekten in der Landesförderung:

- Anlaufstelle Diskriminierungsschutz an Schulen (**ADAS**)
- Kompetenzstelle Intersektionale Bildung (**i-PÄD**)
- Sexuelle Bildung. (**BiKo Berlin**)
- Youthwork. (**Berliner Aidshilfe**)



7. Forschungsergebnisse, Gesetzesänderungen, Empfehlungen

FRA Umfrage 2020 „A long way to go for LGBTI equality“

Die Erhebung der EU-Grundrechteagentur (FRA) umfasst die 27 Mitgliedstaaten der EU sowie das Vereinigte Königreich, Serbien und Nordmazedonien. Mit 140.000 Befragten ist sie die bisher größte Erhebung, die sich mit Hasskriminalität und Diskriminierung gegen LGBTI Personen befasst. Erstmals sind darin auch Erfahrungen von intergeschlechtlichen Menschen und von jungen LGBTI-Personen im Alter von 15 bis 17 Jahren erfasst.

LGBTI-Personen im Alter zwischen 15 und 17 Jahren waren von mehr Belästigung betroffen als ältere Personen.

Jedoch gab knapp die Hälfte der Befragten (48 %) an, dass sie und ihre Rechte als LGBTI-Person in der Schule von einer anderen Person unterstützt, verteidigt und geschützt wurden. Diese Unterstützung sinkt bei Personen im Alter zwischen 18 und 24 Jahren auf 33 % und bei Personen über 40 Jahren und älter auf 7 %. LGBTI-relevante Themen werden in der Schule positiver behandelt. 47 % der Personen im Alter zwischen 15 und 17 Jahren berichteten, dass LGBTI-relevante Themen in der Schule behandelt wurden, und 10 % gaben an, dass dies in einer negativen Weise erfolgte.

Die Ergebnisse für Deutschland (16.000 Befragte) zu den Bereichen Schule und Unterricht hat der LSVD separat auf Deutsch **dokumentiert**.

Studie LSBTIQ inklusiv

Die LAG Lesben in NRW hat 2020 eine **Studie** veröffentlicht, die Lebenswirklichkeiten und Problemlagen von LSBTIQ* mit unterschiedlichen Formen der Behinderung, chronischen Erkrankungen, psychischen und sonstigen Beeinträchtigungen darstellt.

Die vorgestellten Ergebnisse zeigen differenziert, dass LSBTIQ* mit Beeinträchtigungen überdurchschnittlich häufig Stigmatisierung erleben und Mehrfachdiskriminierungen ein prägender Teil ihrer Biographie und ihrer Lebenswirklichkeit sind.

Gesetz zum Schutz von Kindern mit Varianten der Geschlechtsentwicklung

Ein „Meilenstein mit Schwachstellen“: Das Gesetz zum Schutz von Kindern mit Varianten der

Geschlechtsentwicklung vom 25.03.2021 verbietet Operationen und Behandlungen an intergeschlechtlich geborenen Kindern, wenn sie nur der Angleichung an ein weibliches oder männliches Normgeschlecht dienen sollen. Tritt allerdings ein weiterer Grund hinzu, können Operationen durch ein gerichtliches Verfahren erlaubt werden. Die Selbstvertretungsorganisation Intergeschlechtliche Menschen e. v. bezeichnet das Gesetz als weiteren „Meilenstein hin zur Anerkennung von intergeschlechtlichem Leben in Deutschland“, weist aber in ihrer **Pressemitteilung** auf bestehende Schwachstellen und Gesetzeslücken hin.

Reform SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz)

Der Gesetzauftrag bezieht trans*, nichtbinäre und inter* Kinder und Jugendliche explizit in Lebenslagenförderung, Benachteiligungsabbau und Geschlechtergleichberechtigung ein.

§9 Nr.3 SGB VIII ist seit 10.06.2021 durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) neu normiert und lautet jetzt:

„(...) die unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen, Jungen sowie transidenten, nichtbinären und intergeschlechtlichen jungen Menschen zu berücksichtigen, Benachteiligungen abzubauen und die Gleichberechtigung der Geschlechter zu fördern“. Gleichzeitig wurde die Schulsozialarbeit im SGB VIII verankert und der Jugendsozialarbeit gleichgestellt (§13a).

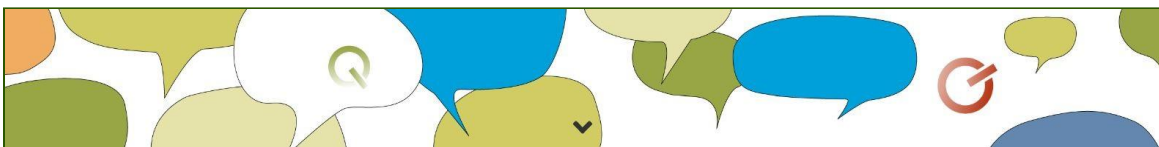
Weitere Informationen zu den Änderungen in SGB VIII durch das neue Kinder- und Jugendstärkungsgesetz, insbesondere zur Verankerung von Selbstbestimmung und Teilhabe junger Menschen, finden Sie **hier**.

Empfehlungen aus der Berliner Senatsverwaltung zu trans* und inter* sowie nicht-binären Schüler*innen

Seit kurzem gibt es von der Fachebene der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ein Dokument mit hilfreichen Empfehlungen zur Unterstützung von trans* und inter* sowie nicht-binären Schüler*innen im Schulkontext. Das Dokument wird ständig aktualisiert. Bei Bedarf kann das Dokument von uns zugesandt oder direkt bei Conny-Hendrik Schälicke angefragt werden.

In der Senatsverwaltung steht Conny-Hendrik Schälicke als Ansprechperson für Fragen zu Geschlechtervielfalt zur Verfügung: Conny-Hendrik.Schaelicke@senbjf.berlin.de.

QUEERFORMAT bietet weiterhin schulische Beratungen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt und Antidiskriminierung an. Beratung für Schüler*innen sowie das familiäre und pädagogische Umfeld bietet u.a. die Inter* und Trans* Beratung des Projekts **Queer Leben**.



8. Diverses

Fachbücher über OpenAccess als Sofort-Download beim Psychosozialverlag

Im Psychosozialverlag gibt es momentan einige Fachbücher frei verfügbar als pdf Ausgaben.

Einige Beispiele:

- **Empowerment und Selbstwirksamkeit von trans* und intergeschlechtlichen Menschen".**
- **"Mit schwulen Lesbengrüßen: Das Lesbische Aktionszentrum Westberlin (LAZ)"**
- **"Jenseits der Monosexualität"**

- "Sexuelle Bildung und sexualisierte Gewalt in Schulen"
- "Sexuelle Bildung in der Kinder- und Jugendhilfe"

Videoreihe „Mit Kindern reden...“

Selbstlaut, die Wiener Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen, stellt eine siebenteilige **Videoreihe** zur Verfügung, die in Einzelarbeit mit Kindern und Jugendlichen erstellt wurde und das Sprechen über Themen wie Gefühle, Identität, Körper oder Liebe thematisiert.

Videoreihe von KiDs zu Diskriminierungsschutz

„KiDs – Kinder vor Diskriminierung schützen!“ hat eine vierteilige **Videoreihe** erstellt, in der es um die Notwendigkeit von Diskriminierungsschutzmaßnahmen geht. KiDs ist die erste Antidiskriminierungsberatungsstelle für Kinder von 0 bis 12 Jahren in Deutschland und gehört zur Fachstelle Kinderwelten für Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung am Institut für den Situationsansatz (ISTA). KiDs bietet in Berlin Beratung und Begleitung zu allen Lebensbereichen an, in denen Kinder von Diskriminierung betroffen sein können.

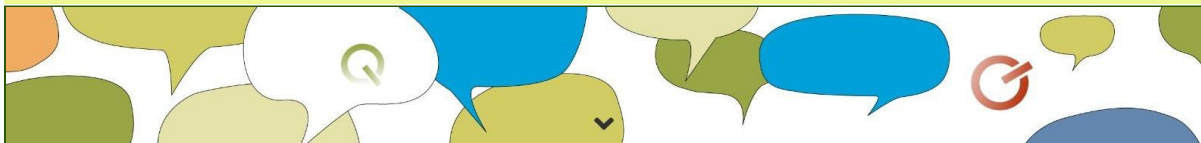
Grundbegriffe der politischen und inklusiven Bildung

In ihrem Dossier „**inklusive politisch bilden**“ stellt die Bundeszentrale für politische Bildung Informationen und Diskussionen zu inklusiver Bildung sowie Ideen für die inklusive Planung und Gestaltung von Unterricht, Bildungsarbeit und -materialien zur Verfügung. Sie dokumentiert Print-, Online- und Video Materialien, die Politik und Gesellschaft einfach erklären, und veröffentlicht Ankündigungen, Ergebnisse und Wissenswertes rund um Projekte, Netzwerke, Kongresse und Workshops zum Thema Inklusion.

Auf einer eigenen Seite des Dossiers wird über Grundbegriffe der politischen und inklusiven Bildung wie Empowerment und Selbstbestimmung näher informiert.

Digitale Fachtagung des Kompetenznetzwerks Demokratie im Kindesalter

Die digitale Fachtagung „**Demokratiebildung in der Grundschule – Hort und Ganztags als unterschätzte Räume**“ findet am Donnerstag, 16. September, 14:00 Uhr bis 17. September 2021, 13:00 Uhr mit Beteiligung von QUEERFORMAT statt. Anmeldeschluss ist der 31.08.21.



Senatsverwaltung
für Bildung, Jugend
und Familie

gefördert durch:



Impressum:
QUEERFORMAT e. V. Fachstelle Queere
BildungLützowstraße 28, 2. OG
10785 Berlin

12.08.2021